

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 3

Illustration: [s.n.]
Autor: Ehrt, Rainer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In **Palermo** warten zwei Mafiosi mit einem Mordauftrag versteckt hinter einer Hausecke auf ihr Opfer. Stundenlang. Dann: «Müsste er nicht um 4 Uhr kommen?» – «Ja ... – es wird ihm doch nichts passiert sein?»

In **Schweden** fragt der kleine Sven: «Vati, warum bin ich schwarz, obwohl du und Mami weiss sind?» – «Mein Sohn, das war damals eine wilde Orgie – sei froh, dass du nicht bellst!»

«Gestern habe ich einen Brief aus **Spanien** erhalten. Mein Bruder ist gestorben.» Bemerkt die Nachbarin: «Na, endlich ein Lebenszeichen von ihm.»

In **Irland** schwankt ein Betrunkener in die Kirche und stolpert in den Beichtstuhl. Der Priester wartet, dass dieser

mit der Beichte anfängt, aber der sagt kein Wort. Nach einer Weile: «Kann ich dir helfen, mein Sohn?» – Der Betrunkene lallt: «Ich weiss nicht. Gibts auf deiner S-S-Seite Papier?»

Ein Mann und eine Frau sitzen nebeneinander im Flugzeug. Ganz aufgeregt erzählt die Frau: «Ich komme gerade von einem Frauenkongress. Dort haben wir mit ein paar alten Vorurteilen aufgeräumt. Nicht die **Franzosen** sind die besten Liebhaber, sondern die **Polen**, und nicht die **Italiener** haben die längsten Penisse, sondern die Indianer.» – Darauf der Mann: «Entschuldigung, ich vergass, mich vorzustellen. Gestatten, Winnetou Kowalski.»

Ein **belgisches** Mädchen schreibt an Bravo: «Liebe BRAVO,

ich bin 12 Jahre alt und immer noch Jungfrau! Kann es sein, dass mein Vater schwul ist?»

Fragt ein Kumpel den anderen: «Hast du schon mal einen **Italiener** beim Sex gesehen?» – «Nein!» – «Dann fahr mal eine halbe Stunde früher als sonst nach Hause.»

Wie nennt man es, wenn man einem **Holländer** ins Auto fährt? Hausfriedensbruch!

Worin liegt der Unterschied zwischen einer finnischen Hochzeit und einer **finnischen** Trauerfeier? Auf der Trauerfeier gibt es einen total Besoffenen weniger.

Wie lautet der Werbe-Slogan für Ferien in **Russland**? Kommen Sie zu uns – bevor wir zu Ihnen kommen.

Der Unterschied zwischen einem französischen, einem englischen und einem deutschen Rentner? Der **Franzose** trinkt seinen Aperitif und geht zu seiner Freundin. Der **Engländer** trinkt seinen Whisky und geht zum Pferderennen. Der **Deutsche** nimmt seine Herztabletten und geht zur Arbeit.

Warum gibt es in **England** schon lange keine Hinrichtungen mehr? – Weil die Delinquenten schon bei der Henkersmahlzeit gestorben sind.

Eine junge **Engländerin** stellt auf der Hochzeitsreise voll Entsetzten fest, dass ihr Mann nur ein Bein hat. Sie telegraphiert ihrer Mutter: «My Husband has only one foot!» – Die Mutter telegraphiert zurück: «Be happy, my Husband has only three inches ...»



CARTOONS: RAINER EHRT | CHRISTOF EUGSTER